

Weitere Entwicklungen:

Bleimetall nicht im Entwurf der 10. Empfehlung der ECHA für die REACH-Zulassung enthalten

Die Europäische Agentur für chemische Stoffe, ECHA, hat eine 90-tägige öffentliche Konsultation zu einer Reihe von Stoffen eingeleitet, die für die REACH-Zulassung vorgeschlagen werden sollen. Dieser 10. Empfehlungsentwurf, der sieben Stoffe umfasst, enthält kein Bleimetall.

Die Konsultation ist bis zum 5. Juni 2020 offen, danach wird die ECHA eine Stellungnahme zum Empfehlungsentwurf vorbereiten. Basierend auf dieser Stellungnahme und dem Ergebnis der Konsultation wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 eine endgültige 10. Empfehlung erstellt. Die Europäische Kommission wird dann entscheiden, welche der Stoffe in die Zulassungsliste (REACH Anhang XIV) aufgenommen werden sollen.

Die ECHA ist verpflichtet, alle zwei Jahre mindestens eine Zulassungsempfehlung an die Europäische Kommission abzugeben. Angesichts der großen Verwendungsmengen in der EU wird erwartet, dass Bleimetall in der nächsten Runde der Priorisierung durch die ECHA immer noch eine hohe Punktzahl erreichen wird.

Daher könnte Bleimetall möglicherweise in den 11. Entwurf der ECHA-Empfehlung für die Zulassung aufgenommen werden, für den im Jahr 2021 eine öffentliche Konsultation erwartet wird. Daher gilt für nachgeschaltete Anwenderfirmen/Sektoren, sich auf zukünftige öffentliche Konsultationen über Bleimetall im Hinblick auf die REACH-Zulassung vorzubereiten.

Weitere Informationen über den Entwurf der 10. Empfehlung und seine öffentliche Konsultation sind in der [ECHA-Pressemitteilung](#) verfügbar; die Liste der Stoffe und Links zu den Konsultationsseiten finden Sie [hier](#).